

Living Walls – Kontinuierliche Pflege

Version: 1,0

Datum: 19. Dezember 2024

Lebende oder grüne Wände bieten klare Vorteile für die Umwelt, erfordern jedoch eine gezielte kontinuierliche Pflege und ein gezieltes Management, um das Risiko von Feuer, Wasserschäden und anderen damit verbundenen Schäden zu reduzieren.

Dieser Schadenverhütungsstandard enthält Richtlinien zur Wartung und Inspektion von Wohnwandsystemen, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und das Risiko von Verlust oder Beschädigung zu reduzieren.



Living Walls – Kontinuierliche Pflege



Einführung

Schadenverhütung Standard **Living Walls – Design und Installation** bietet einen Überblick über die wichtigsten Risiken, die mit Living Wall Systemen verbunden sind, sowie Best Practices, um das Risiko von Verlust oder Beschädigung innerhalb der Konstruktionsspezifikation und während der Installation der Wand und der unterstützenden Systeme zu reduzieren.



Einer der Hauptfaktoren, die zu Verlust oder Beschädigung führen können, bezieht sich auf die Gesundheit der Wand, insbesondere Bewässerung. Fehler in den Bewässerungs- und Fütterungssystemen können dazu führen, dass die Pflanzen nicht ausreichend Wasser und Nährstoffe erhalten und letztendlich sterben, wie ein [wartungsbedingter Vorfall in einem Einzelhandelsgeschäft im Frühjahr 2024](#) zeigt. Die Wand kann schnell trocknen, insbesondere bei heißem Wetter, und sehr anfällig für Brände werden. Bei einer Entzündung kann sich das Feuer schnell ausbreiten und die Widerstandsfähigkeit des Gebäudes beeinträchtigen, was möglicherweise zu einem Brand- oder Sachschaden führen kann. Ein geeignetes Instandhaltungs- und Inspektionssystem kann dazu beitragen, das Schadenpotenzial zu verringern.

Das lebende Wandsystem selbst erfordert fortlaufende Pflege, um die Stabilität der Struktur zu gewährleisten, beschädigte oder veraltete Komponenten zu ersetzen, um die Langlebigkeit zu gewährleisten und das Risiko von Einstürzen und kostspieligen Reparaturen zu verringern. Dies unterstreicht erneut die Bedeutung von Wartung und Inspektion.

Hinweis: Dieser Schadenverhütungsstandard fasst die Hauptrisiken von Brand- und anderen Sachschäden zusammen und bietet nützliche Hinweise zur Wartung und Inspektion lebender Wandsysteme. Der Schwerpunkt liegt auf der Schadenverhütung und den entsprechenden Richtlinien für das Risikomanagement. Sie ist nicht zur Behandlung von Haftungsrisiken vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass alle behördlichen Anforderungen, wie z. B. die Bewertung des Brandrisikos und die Einhaltung örtlicher Bauvorschriften, Vorschriften oder Normen, erfüllt sind oder werden.

Die Risiken verstehen

Fehler oder Unterbrechungen von Wartungs- und Inspektionsverfahren können auf verschiedene Weise zu Verlust oder Beschädigung führen, unter anderem:

- **Feuer.** Ein Brand kann an/mit der Wohnwand ausbrechen oder sich von einer anderen Zündquelle oder einem anderen Innenbereich auf die Wohnwand ausbreiten. Sobald eine lebende Wand entzündet wird, kann sich das Feuer ausbreiten und zu einem erheblichen Brand entwickeln. Die Auswirkungen von Bränden aus einer beliebigen Zündquelle werden in Hitzeperioden verstärkt, wenn die Wand am trockensten ist. Zu den Zündrisiken gehören:
 - ✓ **Brandstiftung.** Absichtliche Entzündung von brennbaren Komponenten, trockenem Laub oder anderen Materialien in der Nähe, wie z. B. Abfallbehältern, Bänken usw. Dies schließt Ereignisse vom Typ Bürgerunruhen ein.
 - ✓ **Elektrik.** Beschädigte, defekte, nicht kompatible, falsch installierte oder gewartete elektrische Anlagen können brennbare Kunststoffkomponenten und Laub entzünden.

- ✓ **Heißarbeiten.** Schlecht durchgeführte Heißarbeiten, wie Löten, Schweißen, Schleifen usw., die in der Nähe lebender Wände durchgeführt werden, können brennbare Bauteile und Laubblättchen entzünden.
- ✓ **Rauchen.** Entsorgte Rauchabfälle können nachlaufende oder niedrig anliegende Laub und die brennbaren Komponenten entzünden.
- ✓ **Laden Von Elektrofahrzeugen/Fahrrädern.** Ladegeräte dürfen sich nicht auf, innerhalb oder in der Nähe von Wohnwänden befinden.
- ✓ **Beleuchtung.** Integrierte Beleuchtungssysteme können ausfallen, was zu Wärmestau, Funkenbildung usw. führen kann
- ✓ **Heizung.** Ungeeignete feste oder temporäre Heizsysteme in der Nähe können auf lebende Wandmaterialien abstrahlen.
- ✓ **Aufnahmen.** Tätigkeiten innerhalb oder außerhalb des Gebäudes mit der lebenden Mauer, einschließlich:
 - Außenlagerung von brennbaren oder brennbaren Materialien
 - Heiße Emissionen aus Kesseln/Gastronomie-Kanälen oder heißen Abzügen, die an der Wand vorbeigehen.
 - Auf dem Dach montierte Photovoltaik-/Solaranlagen.
 - Abfallbehälter unter oder in unmittelbarer Nähe der lebenden Wand.
- ✓ **Balkone.** Balkone können zur Lagerung von brennbaren Gasen/Brennstoffen für Grills sowie von allgemeinen brennbaren Gütern verwendet werden. Einige Gäste können auch auf den Balkonen rauchen.
- ✓ **Blitz.** Ein Blitzschlag kann brennbare Materialien entzünden und die Infrastruktur beschädigen.

Die Brandausbreitung kann durch die Brennbarkeit der Wand und ihrer Komponenten sowie durch alle Durchbrüche oder Hohlräume, die eine Umgehung der Außenwände in andere Bereiche ermöglichen, begünstigt werden.

- **Wasserbedingte Schäden.** Zu den Risiken im Zusammenhang mit den Bewässerungssystemen gehören:
 - ✓ **Undichtigkeiten.** Unentdeckte Leckagen aus der Bewässerungsanlage können dazu führen, dass Wasser in Fassaden eindringt und strukturelle Schäden verursacht. Beschädigte oder defekte Bewässerungssysteme können auch an elektrischen Anlagen auslaufen und möglicherweise Elektrobrände verursachen.
 - ✓ **Ausfall Des Steuerungssystems.** Ein Verlust oder Schaden an Steuerungs-/Überwachungsanlagen, wlan-Verbindungen usw. könnte möglicherweise dazu führen, dass die Wand nicht bewässert wird, was zu einem Versagen der Wand und zur Bildung von brennbarem getrockneten Pflanzenmaterial führen kann
 - ✓ **Einfrieren.** Einige Systeme können bei sehr kaltem Wetter zum Einfrieren anfällig sein, wodurch die lebende Wand zusätzlich belastet wird, was zu strukturellen Schäden führen kann.
 - ✓ **Regen Und Überflutung.** Unzureichende oder fehlerhafte Abflüsse können zum Untergang der Wand führen.
 - ✓ **Gewicht.** Wenn die stromführende Wand nicht so ausgelegt, installiert oder instand gehalten ist, dass sie ordnungsgemäß abfließen kann, erhöht die Wasseransammlung in einer Anbauanordnung das Gewicht der Installation und verursacht Schäden an der Wand und am Gebäude.
- **Sturm** – unangemessen gesicherte Wohnwandssysteme können bei Sturmbedingungen ausbrechen und zu erheblichen Sachschäden führen.
- **Korrosion.** Einige Pestizide/Futtermittel können korrosiv auf Systemkomponenten wirken.

Wichtige Überlegungen Zur Wartung

Ein gesundes Wohnwandsystem wird unweigerlich ausreifen und erfordert regelmäßige Wartung, um sicherzustellen, dass die Risiken von Schäden minimiert werden, wenn das Gewicht und die Größe zunehmen, und die Risikokontrollen bleiben relevant.

Heißenarbeiten

Heißenarbeiten sollten die letzte Möglichkeit innerhalb von 10 m von lebenden Wänden sein, und nach Möglichkeit sollten alternative, „risikoarme“ Mittel zur Durchführung von Reparaturen usw. eingesetzt werden.

Der Aviva-Schadenverhütungsstandard – **Heißenarbeiten** sollte dort befolgt werden, wo Heißenarbeiten unvermeidlich sind und Infrarotkameras während des gesamten Prozesses und während der Brandwache verwendet werden.

Nach den Heißenarbeiten sollten Brandwachen 240 Minuten lang durchgeführt und nur dann reduziert werden, wenn dies durch eine spezifische Risikobewertung unterstützt wird. Eine Brandwache von mindestens 120 Minuten sollte durchgesetzt werden.

Allgemeine Regelungen

- Stellen Sie sicher, dass ausreichend geschulte und erfahrene Mitarbeiter und/oder Unternehmen für Inspektionen, Wartung und Wartung eingesetzt werden.
 - ✓ Es sollten formelle Kontrollen und Vorkehrungen für die Genehmigung von Bauarbeiten, die Ausstellung und Unterzeichnung von Arbeitsgenehmigungen, die Sicherstellung, dass die Arbeiten zufriedenstellend abgeschlossen wurden und dass Brandmelder und/oder -Schutzvorrichtungen wieder in Betrieb genommen werden, wenn sie zuvor isoliert oder abgedeckt waren
- Sicherstellen, dass elektrische Installationen, einschließlich Blitzschutzanlagen, in Übereinstimmung mit den örtlichen gesetzlichen Vorschriften und den Empfehlungen des Erstausrüsters (OEM) oder des Installateurs instand gehalten werden.
 - ✓ Im Vereinigten Königreich sollten ortsfeste Elektroinstallationen von einer kompetenten und qualifizierten Elektrofirma gewartet werden, die Mitglied eines Akkreditierungssystems für Inspektionen von Elektroinstallationen ist und Berichte über elektrische Installationen (EICR) ausstellt, z. B. NICEIC, ECA, NAPIT usw.
 - ✓ Im Vereinigten Königreich sollten Blitzschutzsysteme gemäß **BS EN 62305 Abschnitte 1 bis 4 – Blitzschutz** gewartet werden
- Erstellung eines formalen, protokollierten Instandhaltungsplans und entsprechender Inspektions-Checklisten und -Zeitpläne.
 - ✓ Es wird eine routinemäßige Prüfung einer Probe ausgefüllter Wartungsunterlagen empfohlen, um die Einhaltung der Standortvorschriften und -Verfahren sicherzustellen.
- Es sollte sichergestellt werden, dass für Bewässerungssysteme eine Notrufanordnung eingerichtet ist, um sicherzustellen, dass die Bewässerungssysteme innerhalb von 72 Stunden anwesend sind.
 - ✓ Dadurch kann das Potenzial für eine Wandtrocknung und die damit verbundenen erhöhten Brandlasten erheblich reduziert werden.
- Stellen Sie sicher, dass genügend Ersatzteile aufbewahrt werden, um Wartung und sofortige Reparaturen zu unterstützen.
 - ✓ Stellen Sie sicher, dass ähnliche Ersatzteile, wo immer möglich, verwendet werden.
 - ✓ Wenn dies nicht möglich ist, überprüfen Sie die Kompatibilität der Ersatzteile mit dem System und die verwendeten Mittel, z. B. Dünger/Futtermittel, Behandlungssprays usw. über den Lieferanten.

- ✓ Ersatzteile sollten möglichst nichtbrennbar sein.
- Sicherstellen, dass Brandmelde- und Brandschutzanlagen gemäß den Empfehlungen der Installateure von einer kompetenten und akkreditierten Firma gewartet, inspiziert und getestet werden. Alle Alarmer und Verriegelungen sollten mindestens monatlich getestet werden.

Weitere Informationen finden Sie im Aviva Loss Prevention Standard – **Maintenance Regimes**.

- Mindestens einmal pro Jahr sollten die Brandrisikobewertungen überprüft werden, um sicherzustellen, dass Änderungen an Belegung, Tätigkeiten, lokalem Bereich, Wohnwand und Gebäude usw. angemessen bewertet werden und die Brandschutzvorkehrungen weiterhin angemessen und ausreichend sind.
- Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs sollten mindestens einmal jährlich überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Notfallwiederherstellung und die Aufrechterhaltung der Betriebskontinuität weiterhin angemessen sind. Alle generierten Maßnahmen sollten umgehend in Angriff genommen werden.
 - ✓ Weitere Informationen finden Sie im Aviva Loss Prevention Standard **Business Continuity**.
- Mindestens einmal jährlich sollten Notfallpläne, wichtige Rollen und Verantwortlichkeiten sowie Schulungen überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie weiterhin angemessen sind.
 - ✓ Bitte wenden Sie sich an die Aviva Standard-**Notfallteams zur** Schadenverhütung.

Mindestens einmal jährlich

- Überprüfen Sie die lebende Wand auf Anzeichen von struktureller Belastung der Wand, der Komponenten und Befestigungen.
- Stellen Sie sicher, dass die lebende Wand innerhalb der im ursprünglichen Design festgelegten Gewichtsparameter bleibt.
 - ✓ Wenn die Wand reißt, kann es erforderlich sein, die Pflanzen zurückzuschneiden oder zu ersetzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Wurzelstruktur von Bodenpflanzen nicht die Fundamente oder die Entwässerungssysteme beschädigt.
- Überprüfen Sie, ob sich die Brandleistung der lebenden Wand ändert, wenn Pflanzen Reifen und einige mehr gedeihen als andere.
 - ✓ Die Reduzierung oder der Austausch solcher Pflanzen kann dazu beitragen, die gewünschte oder erwartete Brandleistung aufrechtzuerhalten.
- Überprüfung der Living Wall-Anlage auf Branddurchbrüche, die saniert werden müssen, entfernte oder beschädigte Brandwände, Abschottungen usw., fehlende oder beschädigte Brandabsperungen, beschädigte oder fehlende Hohlraumbarrieren usw., und Sicherstellung, dass etwaige Korrekturmaßnahmen umgehend ergriffen werden.
 - ✓ **Weitere Informationen** finden Sie im Aviva Schadenverhütungsstandard – **Brandschutzabteilungen**.
- Spülbewässerungssysteme.
- Überprüfen Sie den „Pflanzplan“, um sicherzustellen, dass er angesichts etwaiger Änderungen am Gebäude und im unmittelbaren Bereich, z. B. neuer Gebäude, die die Sonne behindern könnten, weiterhin geeignet ist.
- Überlegen Sie, ob neue Pestizide oder Düngemittel, die jetzt verwendet werden, für das System geeignet sind.

Mindestens Sechs Monate

- Bewässerungssysteme sollten gemäß den Anweisungen des Erstausrüsters (OEM) gewartet werden, oder, wenn empfohlen, häufiger.
 - ✓ Die Komponenten sollten zu oder vorzugsweise vor den angegebenen Zeiträumen ausgetauscht werden.

- ✓ Es sollten geeignete Teile/Ersatzteile aufbewahrt werden, um Ausfallzeiten bei Reparaturen/Wartungsarbeiten zu minimieren.
- Die Überwachungssysteme sollten gründlich überprüft werden, um eine vollständige und korrekte Funktion sicherzustellen.

Monatlich

Die lebende Wand und die Stützsysteme sollten monatlich einem protokollierten internen Inspektionsprogramm unterzogen werden, um Bereiche mit Schäden, Fehlern, verschlechtertem Zustand von Teilen, Verwendung nicht genehmigter oder nicht kompatibler Bauteile, Wasserlecks, Probleme mit Abflüssen, allgemeine Ordnung und Sauberkeit usw. zu identifizieren. Die Verwendung fotografischer Beweise bei solchen Inspektionen kann sich als unschätzbar erweisen. Interne Inspektionen sollten Folgendes umfassen:

- Die lebende Wand auf Anzeichen von Beschädigung, Trocknung, Fehler oder andere Gefahren. Reparieren oder beheben Sie umgehend nach Bedarf.
- Räume und Tanks der Bewässerungsanlage.
 - ✓ Schäden, Lecks oder andere Probleme sollten umgehend untersucht und behoben werden.
- Zufuhrsysteme, um ihre ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Entwässerungssysteme für Anzeichen von Verstopfungen oder Abfallansammlungen.
- Automatisierte Überwachungssysteme, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.
- Verwendung von Thermografiekameras zur routinemäßigen Überprüfung von elektrischen Armaturen und Komponenten auf Überhitzung.
- Sicherstellung einer zufriedenstellenden allgemeinen Ordnung und Sauberkeit:
 - ✓ Die Werkräume sind steril und frei von brennbaren Gütern.
 - ✓ Die Rauchverbote werden eingehalten.
- Parken und Gebühren für Fahrzeuge werden befolgt.

Eine Inspektions-Checkliste ist in Anhang A dieses Schadenverhütungsstandards enthalten. Weitere Informationen finden Sie auch im Aviva Loss Prevention Standard – **Brandschutzinspektionen**.

Checkliste

Anhang 1 enthält eine **Checkliste für die Wartung und Inspektion von lebenden Wänden**, die auf Ihre eigene Organisation zugeschnitten werden kann.

Spezial-Partnerlösungen

Aviva Risk Management Solutions bietet über unser Netzwerk spezialisierter Partner Zugang zu einer breiten Palette von Risikomanagement-Produkten und -Dienstleistungen zu Vorzugspreisen, darunter:

- Brandrisikobewertung: [Cardinus Risk Management](#).
- Prüfung der elektrischen/Blitzinstallation: [Bureau Veritas](#).
- Thermografie und PAT-Prüfung: [BESTANDEN](#)
- Automatische Branderkennung: [SECOM](#)
- Lecksuche: [Auslaufsicher](#)

Weitere Informationen finden Sie unter [Aviva Risk Management Solutions – Specialist Partners](#)

Quellen und nützliche Links

- Leitfaden der RISC-Behörde [Green and Living Walls as External Cladding – A Joint Guide to Managing Risk](#)
- Leitfaden für Best Practices [Außenverkleidung: Lebende Wände und Brandschutz.](#)

Hinweis: In diesem Dokument wird zwar auf britische Normen und Rechtsvorschriften verwiesen, aber gegebenenfalls auf andere internationale Normen und Rechtsvorschriften.

Zusätzliche Informationen

Zu den relevanten Aviva Loss Prevention Standards gehören:

- Brandschutzinspektionen
- Brandschutzabteilungen.
- Austretendes Wasser und Flüssigkeitsaustritt
- Brandschutzgesetzgebung.
- Elektroinstallationen – Inspektion und Prüfung
- Notfallteams
- Allgemeine Ordnung Und Sauberkeit – Brandschutz
- Wartungsregelungen.
- Wärme- und Rauchabzugssysteme
- Heißarbeiten
- Infrarot-Thermografien.
- Was sind Umwelt, Soziales und Governance?

Weitere Informationen erhalten Sie unter [Aviva Risk Management Solutions](#) oder bei einem unserer Berater.

Senden Sie uns eine E-Mail unter riskadvice@aviva.com oder rufen Sie uns unter 0345 366 6666.* an

*Die Kosten für Anrufe an Nummern mit Vorwahl 03 werden zu den nationalen Anruftarifen berechnet (die Gebühren können je nach Netzbetreiber variieren) und sind in der Regel in Minutenplänen enthalten, die von Festnetz- und Handynummern aus gebucht werden. Für unseren gemeinsamen Schutz können Anrufe aufgezeichnet und/oder überwacht werden.

Anhang 1 – Checkliste für Wartung und Inspektion von Wohnwänden



Standort	
Datum	
Abgeschlossen von (Name und Unterschrift)	

	Allgemein	J/N	Kommentare
1.	- Werden ausreichend geschulte und erfahrene Mitarbeiter und/oder Unternehmen für die Inspektion, Wartung und Wartung der lebenden Wand und der zugehörigen Systeme eingesetzt? - Sind formelle Kontrollen und Vorkehrungen für Auftragnehmer in Bezug auf: ✓ Arbeiten genehmigen? ✓ Arbeitserlaubnisse ausstellen und abzeichnen? ✓ Sicherstellen, dass die Arbeiten zufriedenstellend abgeschlossen wurden? ✓ Brandmelder und/oder -Schutzvorrichtungen wurden wieder eingesetzt, wo sie zuvor isoliert oder abgedeckt waren? - Werden Arbeitserlaubnisse routinemäßig überprüft, um die Einhaltung der Vorschriften und festgelegten Verfahren sicherzustellen?		
2.	- Wird die elektrische Anlage, einschließlich Blitzschutzanlagen, gemäß den örtlichen gesetzlichen Vorschriften und den Empfehlungen des Erstausrüsters oder der Installateure gewartet? - Gibt es ein Verfahren, um sicherzustellen, dass Austauschkomponenten für feuchte Umgebungen geeignet sind? - Gibt es ein Verfahren, um sicherzustellen, dass ausgetauschte Beleuchtungseinrichtungen eine geringe Wärmeabgabe aufweisen?		
3.	Gibt es einen formalen, protokollierten Wartungsplan und ein Inspektionsprogramm für die lebende Wand und die zugehörigen Systeme?		

	• Prüfen Sie routinemäßig ausgefüllte Wartungsdokumente, um die Einhaltung der Standortvorschriften und -Verfahren sicherzustellen?		
4.	Gibt es für Bewässerungssysteme eine Notrufvereinbarung, die die Anwesenheit innerhalb von höchstens 72 Stunden gewährleistet?		
5	• Werden ausreichend Teile/Ersatzteile aufbewahrt, um die Wartung und schnelle Reparaturen an der Wand und den Stützsystemen einschließlich der Bewässerung zu unterstützen? • Werden ähnliche Ersatzteile/Ersatzteile verwendet, wo immer möglich? • Sind die Ersatzteile, sofern dies nicht möglich ist, auf Kompatibilität mit dem System und die verwendeten Mittel, z. B. Düngemittel/Futtermittel, Behandlungssprays usw., über den Lieferanten geprüft? • Werden Kontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass nichtbrennbare Teile wo immer möglich verwendet werden?		
6.	• Werden Brandmelde- und Brandschutzanlagen gemäß den Empfehlungen der Installateure durch eine kompetente und akkreditierte Firma gewartet, inspiziert und getestet? • Werden Alarmer und Verriegelungen mindestens monatlich getestet?		
7.	• Werden Business Continuity-Pläne mindestens einmal jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass Disaster Recovery- und Continuity-Vorkehrungen weiterhin angemessen sind? • Werden Abhilfemaßnahmen umgehend umgesetzt?		
8.	Werden die Brandrisikobewertungen mindestens einmal jährlich oder im Anschluss an wesentliche Änderungen an den lebenden Wänden, den zugehörigen Systemen usw. überprüft?		
9.	Werden Notfallpläne, wichtige Rollen und Verantwortlichkeiten sowie Schulungsmaßnahmen mindestens einmal jährlich überprüft, um auf Änderungen an der lebenden Wand, den zugehörigen Anlagen und den Mitarbeitern zu prüfen?		

	Jährliche Inspektionen	J/N	Kommentare
10.	- Wurde die Wand gründlich auf Anzeichen von struktureller Belastung an der Wand, den Komponenten und den Befestigungen untersucht? - Wurden Abhilfemaßnahmen ergriffen?		
11.	- Bleibt die lebende Wand innerhalb der in der ursprünglichen Konstruktion festgelegten Gewichtsbelastungsparameter? - Wurden die Pflanzen gekürzt/gewartet, um Gewichtsbeschränkungen zu vermeiden?		
12.	Wurde die Wurzelstruktur von Pflanzen auf Bodenbasis überprüft, um sicherzustellen, dass die Wurzeln nicht Fundamente oder Entwässerungssysteme beschädigen?		
13.	Wurden Änderungen vorgenommen, die sich negativ auf die Brandwiderstandsfähigkeit (Isolierung und Integrität) der Außenwände des Gebäudes auswirken könnten, z. B. Durchführungen, Lüftungskanäle usw.?		
14.	- Wurde ein jährliches Brandschutzaudit des Wandsystems und der Verkleidung durchgeführt, um zu überprüfen, ob Branddurchbrüche beseitigt werden müssen, Brandwände entfernt oder beschädigt werden, defekte Abdichtungen, fehlende oder beschädigte Brandabsperren, Luftziegel/Lüftungsschlitze, Fensterumrandungen, beschädigte oder fehlende Hohlraumbarrieren usw.? - Wurden Abhilfemaßnahmen ergriffen?		
15.	Wurden die Bewässerungssysteme vollständig durchgespült?		
16.	- Wurden Änderungen am Gebäude und im unmittelbaren Bereich vorgenommen, die sich negativ auf die lebende Mauer auswirken könnten, z. B. neue Gebäude, die die Sonne behindern? - Falls ja, wurde der Pflanzungsplan überprüft, um sicherzustellen, dass er weiterhin geeignet ist? - Sind neue/Ersatz-Pestizide oder Düngemittel in den Bewässerungssystemen für das System geeignet, und wurde dies von den Lieferanten der Bewässerungsausrüstung, den Installateuren für lebende Wände usw. überprüft?		

	Halbjährliche Inspektionen	J/N	Kommentare
17.	- Wurden Bewässerungssysteme gemäß den Anweisungen des Erstausrüsters (OEM) gewartet oder häufiger, wo empfohlen? - Werden Komponenten nach oder vorzugsweise vor den empfohlenen Zeiträumen ausgetauscht? - Werden geeignete Teile/Ersatzteile aufbewahrt, um Ausfallzeiten bei Reparaturen/Wartungsarbeiten zu minimieren? - Wenn sich die Bewässerungssysteme automatisch an saisonale Anforderungen anpassen, wurde dies überprüft (Software-Updates, Komponentenänderungen, abgebrochene/übersteuerte Programmierung usw.)?		
18.	Wurden die Überwachungssysteme gründlich überprüft, um die volle und korrekte Funktionalität, Software-Updates usw. sicherzustellen?		

	Monatlich	J/N	Kommentare
19.	- Wurde die lebende Wand auf Anzeichen von Schäden, tote/kranke Pflanzen, Trocknung, Fehler oder andere Gefahren überprüft? und allgemeiner Zustand? - Wurden Abhilfemaßnahmen ergriffen? - Wurden die automatischen Überwachungssysteme überprüft und funktionieren ordnungsgemäß?		
20.	- Wurden die Bewässerungssysteme, Werkräume und Tanks auf Folgendes überprüft: ✓ Schäden oder Undichtigkeiten? ✓ Probleme mit der Ordnung und Sauberkeit? Hinweis: Die Werkräume sollten steril gehalten und frei von brennbaren Gegenständen gehalten werden. ✓ Probleme oder Fehler mit den Zufuhrsystemen? ✓ Beschädigt oder fehlender Nachlauf? ✓ Funktionieren Spurheizsysteme ordnungsgemäß? ✓ Funktionieren Lecksuchsysteme einwandfrei? - Funktionieren Bewässerungssysteme, Fördersysteme und Durchflussüberwachungssysteme einwandfrei? - Wurden Abhilfemaßnahmen ergriffen?		
21.	Funktionieren Wasserstandsmesser in der Wohnwand ordnungsgemäß?		
22.	Funktionieren alle Alarm-/Alarmsysteme ordnungsgemäß?		

23.	- Sind die Wasseraufbereitungen (Mineralablagerungen usw.) auf dem neuesten Stand? - Gibt es Anzeichen von Mineralablagerungen, die sich auf die Bewässerungs- oder Fütterungssysteme auswirken könnten?		
24.	Sind Entwässerungssysteme, einschließlich Notabfluss, frei von Verstopfungen oder Abfallansammlungen?		
25.	Ist die lebende Wand mindestens 10 Meter von brennbaren Abfällen und/oder Abfallbehältern entfernt?		
26.	Gibt es Hinweise auf das Rauchen innerhalb von 10 Metern Nähe zur lebenden Mauer?		
27.	Werden Autos und Fahrzeuge mindestens 10 Meter von der lebenden Wand entfernt gehalten?		
28.	Wird die Batterie innerhalb von 10 Metern um die lebende Wand aufgeladen, z. B. Elektrofahrzeuge, E-Bikes usw.?		
29.	Sind an der Innenseite der Wohnwand Armaturen, Möbel oder Veredelungen vorhanden, die bei einer von einem Brand in der Wohnwand abgestrahlten oder geleiteten Wärme entzündet werden können?		
30.	Werden nicht autorisierte/nicht zugelassene Heizelemente verwendet?		
31.	Sind Aufprallschutzvorrichtungen vorhanden und in einwandfreiem Zustand?		

32.	Weitere Bemerkungen:		
-----	----------------------	--	--

Please note the original of this document and any other Aviva document was written in English but has been translated using a third party service, no warranty is given as to the accuracy of the translation. Aviva has no liability to you or any third parties as a result of us providing a discretionary translated copy of any document. The English language version of any report, disclaimer, communication or policy issued by Aviva shall prevail in the event of any dispute. All other documents or notices provided under or in connection with this report to either us or you, shall be in English.

Bitte beachten Sie, dass das Original dieses Dokuments und aller anderen Aviva-Dokumente in englischer Sprache verfasst wurde, jedoch mit einem Drittanbieter-Service übersetzt wurde. Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Garantie übernommen. Aviva übernimmt keine Haftung Ihnen oder Dritten gegenüber, da wir Ihnen eine nach Ermessen übersetzte Kopie eines Dokuments zur Verfügung stellen. Die englischsprachige Version aller Berichte, Haftungsausschlüsse, Mitteilungen oder Richtlinien von Aviva hat im Falle von Streitigkeiten Vorrang. Alle anderen Dokumente oder Hinweise, die uns oder Ihnen im Rahmen oder in Verbindung mit diesem Bericht zur Verfügung gestellt werden, müssen in englischer Sprache vorliegen.

Bitte Beachten Sie

Dieses Dokument enthält nur allgemeine Informationen und Leitlinien und kann ohne weitere Ankündigung ersetzt und/oder geändert werden. Aviva übernimmt keinerlei Haftung gegenüber Dritten, die sich aus der Kommunikation VON ARMS ergeben (einschließlich Verlustverhütungsstandards), und darf sich auch nicht auf diese verlassen. Abgesehen von der Haftung, die nicht gesetzlich ausgeschlossen werden kann, haftet Aviva gegenüber keiner Person für indirekte, besondere, Folgeschäden oder sonstige Verluste oder Schäden gleich welcher Art, die aus dem Zugriff auf oder der Verwendung oder dem Vertrauen auf etwas entstehen, das in WAFFENKOMMUNIKATION enthalten ist. Das Dokument deckt möglicherweise nicht alle Risiken, Gefährdungen

Dezember 2024

Version 1,0

ARMSGI3262025

Aviva Insurance Limited, eingetragen in Schottland unter der Nummer 2116. Eingetragener Sitz: Pitheavlis, Perth PH2 0NH.
Von der Aufsichtsbehörde zugelassen und von der Finanzaufsichtsbehörde und der Aufsichtsbehörde reguliert.

SCHADENVERHÜTUNGSSTANDARDS